

Frick Simon

Vorname: Simon

Nachname: Frick

erfasst als: Musiker:in Komponist:in Interpret:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik

Subgenre: Jazz Metal

Instrument(e): Violine

Geburtsjahr: 1983

Geburtsort: Bludenz

Geburtsland: Österreich

Website: [Simon Frick](#)

Simon Frick ist ein Geiger mit einer Vorliebe für rockige Energien, metallische Klänge und die Lautstärke, daher ist er genrotechnisch u.a. im experimentellen Jazz, progressiven Metal und in der Neuen Musik aktiv.

Auf seinem Instrument hat er eine klassisch geprägte Ausbildung erhalten, die man an seiner Bogentechnik und der vielgestaltigen Tongebung erkennt. Zudem komponiert er und gibt Privatstunden.

Ausbildung

[Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#): Violine (Josef Sabaini),
Instrumentalpädagogik Violine (Werner Neugebauer), Jazz und Populärmusik ([Andi Schreiber](#))

weiters Unterricht u.a. bei: Christoph Cech, Peter Madsen, Peter Herbert, Harry Sokal, Alan Praskin

Tätigkeiten

Tätigkeit als Geiger im experimentellen Jazz, Metal und in der Neuen Musik
weltweite Tourneen: Konzerte in New York, Santiago de Chile, Buenos Aires, Wien,
Hamburg, Teheran, Delhi und viele mehr
private Unterrichtstätigkeit in Jazz und Improvisation
Tätigkeit in verschiedenen Formationen wie Le Noir, DEED, Collective of
Improvising Artists

2010-heute [Helbock David & Frick Simon](#): Violinist (gemeinsam mit [David Helbock](#) (pn))

2022 [Vienna Improvisers Orchestra](#): Violinist

Pressestimmen (Auswahl)

01. August 2012

über: Diagonal - Helbock David & Frick Simon (Traumton Records, 2011)
""Diagonal", das im vergangenen Jahr erschienene Erstlingswerk von David Helbock (Piano, Elektronik) und Simon Frick (Violine, Elektronik), zählte ganz ohne Zweifel mit zum Interessantesten, was man in Sachen Jazz 2011 zu hören bekommen hat. Die Art und Weise nämlich, wie das Zweiergespann aus Vorarlberg den Begriff Jazz zu interpretieren weiß, fällt doch auf höchst spannende und unkonventionelle Weise aus dem Rahmen des Gewöhnlichen. Sich von jeglichem Scheuklappendenken lösend und alle traditionellen stilistischen Barrieren überwindend, erschaffen sich die beiden Musiker ihr ureigenes Klanguniversum, das vor allem in einer immensen klanglichen Vielschichtigkeit seinen Ausdruck findet. Das Dargebotene erklingt mal jazzverwandt, mal geht es in Richtung afrikanische oder brasilianische Musik, dann wieder wird ein Schwenk hin zur modernen Klassik vollzogen, um im nächsten Moment die Abzweigung hin zum Soul, Gipsy-Swing oder Rock zu nehmen [...]."

mica-Musikmagazin: [Platzkonzerte - David Helbock & Simon Frick](#) (Michael Ternai, 2012)

22. September 2011

über: Diagonal - Helbock David & Frick Simon (Traumton Records, 2011)
"Ganze zwei Jahre lang haben die beiden zu allen Seiten hin offenen und experimentierfreudigen Musiker David Helbock (Klavier, Perkussion, Electronics) und Simon Frick (Violine, Electronics) an der Realisierung ihrer eigenen musikalischen Vision gebastelt. Eine Schaffensphase, die, hört man sich durch die CD "Diagonal" durch, sich mehr als ausgezahlt hat. Man merkt bei jedem Ton, dass hier zwei Instrumentalisten am Werken sind, die ihr Handwerk verstehen und sich zu keinem Zeitpunkt irgendwelchen einschränkenden Begrifflichkeiten unterwerfen. Was hier regiert, ist das Spiel mit den Möglichkeiten, der Wille, Wege zu beschreiten, die traditionellen Vorstellungen, wie denn Jazz nun zu erklingen hat, auf erfrischende Art widerlaufen. Für David Helbock ist es vor allem dieser "Drang, immer wieder neue Herausforderungen zu suchen, immer wieder den Versuch zu unternehmen, die Grenzen zu verschieben", der ihn in seinen Schaffen antreibt. Zentral für die beiden Musiker ist auch das Experiment, durch welches "sich natürlich der eigene Horizont erweitert und somit auch die Möglichkeiten", so sein Kollege Simon Frick weiter. Einer einzelnen Kategorie lassen sich die insgesamt zehn Stücke des Zweiergespanns jedenfalls nicht zuordnen. Dafür weisen diese einfach eine zu große klangliche wie auch stilistische Vielfalt auf. David Helbock und Simon Frick versuchen mit teils unkonventionellen Mitteln Brücken zu schlagen und herkömmliche

Definitionsmuster außer Kraft zu setzen [...]."

mica-Musikmagazin: [David Helbock/Simon Frick - Diagonal](#) (Michael Ternai, 2011)

Diskografie:

- 2013: Live at Porgy & Bess - In The Pelagic Zone (Jazzwerkstadt Records)
- 2012: Gravity Of Love - Peter Madsen's Seven Sins Ensemble (Playscape Recordings)
- 2012: Vogelperspektive Vol. 3 - Le Noir (Boomslang Records)
- 2011: Diagonal - Helbock David & Frick Simon (Traumton Records)

Links [mica-Archiv: Simon Frick](#), [Geigenstunden Simon Frick](#)

2022 mica: [VIENNA IMPROVISERS ORCHESTRA: Utopie Raum Dynamik – conducted instant compositions](#). In: mica-Musikmagazin.
